



Universität der Künste Berlin

EIGENARBEITEN STUDIENGANG SCHAUSPIEL



6. und 7. April 2019

PROGRAMM

Samstag 14:00 Uhr

Sonntag 16:15 Uhr

UNI.T - Theater der UdK Berlin, Fasanenstr. 1b
Eigenarbeit Linda Blümchen, Franziskus Claus & Bineta Hansen:
COME AND HOLD MY HAND. I WANNA CONTACT THE LIVING.

nach Motiven von de Beauvoir bis Sartre, mit Brigitte Bordeaux und Louis XIV,
mit Zitaten von Frank Castro bis Larsi Boi

Regie: Modelz West-Berlin (Linda Blümchen, Franziskus Claus, Bineta Hansen)

Sounddesign und Musik: Johannes Tuchelt, Beratung Bühne und Kostüm: Johanna Meyer & Lotta Zeit

Es spielen: Judith Gailer (Brigitte Bordeaux), Anna Marie Di Guimarães (Eine junge Verliebte & Verschwörerin 3), Zazie Cayla (Zazie, die Dolmetscherin & Lucienne, die Verräterin & Diebin), Nina Bruns (Miliz-Soldatin), Teresa Korfmacher (Miliz-Soldatin & Greis*in), Nihan Kirmanoglu (Miliz-Soldatin & Mätresse), Bineta Hansen (Jolie Angel), Franziskus Claus (Pit Brat), Katja Plodzistaya (Adrienne Angel), Vito Sack (Luc Angel), Viktor Bashmakov (Verschwörer 1), Carlotta Hansen (Verschwörerin 2), Luis Krummenacher (Louis XIV) und Linda Blümchen (Regent)

Wir befinden uns im Setting eines Mannes, dessen Name nicht genannt werden darf. In einem von einem autokratischen Maestro und seinen Miliz-Soldatinnen regierten Land. Da ist Jolie in einer verkorksten Rainbow-Ehe. Und da ist Pit in Erwartung des Kommenden Aufstands. Jolie Angel und Pit Brat lernen sich zu spät kennen. Während sie tot in Regenponjos herumlaufen, fühlt sich ihre aufflammende Zuneigung wie Liebe an. Sie werden gewollt es nochmal zu versuchen. Zurück im Leben ist es alles doch nicht so nett. Vor allem wenn man nicht Netflix n' chillt (denn das gab es in den Dreißigern noch nicht), sondern einen Wettlauf gegen Klassen-Klischees, vormalige Verbindlichkeiten und die Zeit zu meistern hat. Die Uhr tickt. 24 Stunden haben unsere Protagonist*innen, um den überzogenen Erwartungen an Zweisamkeit einer Brigitte Bordeaux gerecht zu werden. Nebel. Plastik. Bums.

Dauer: ca. 1 Std. 20 Min.

Samstag 16:30 Uhr

Sonntag 14:00 Uhr

UNI.T - Theater der UdK Berlin, Fasanenstr. 1b
Eigenarbeit Tim Freudensprung & Max Schimmelpfennig: EIN KIND UNSERER ZEIT

von Ödön von Horváth

Regie: Max Schimmelpfennig, Tim Freudensprung

Dramaturgie: Giorgi Jamburia, Kostüm: Selina Lauterbach, Musik: Frank Schimmelpfennig

Es spielen: Manuel Bittorf, Kai Bosse, Tim Freudensprung, Karen Gaede, April Hochberger, Robert Knorr, Max Schimmelpfennig, Sarah Schmidt, Ludwig Tautz, Markus Utke, Andrea Wesenberg und Joel Zupan

„Der Krieg ist Vater aller Dinge“ lässt Ödön von Horváth seine Hauptfigur, einen jungen Ich-Erzähler sagen, welcher, der jahrelangen Arbeitslosigkeit wegen, hoffnungslos und desillusioniert sein Zuhause im Militär findet. Mit rigoroser Disziplin erreicht er seine Seelenruhe und identifiziert sich mit der Zeit immer mehr mit den menschenverachtenden Ansichten seiner Vorgesetzten. Nur wenn der Hauptmann seiner Truppe, sein „idealer Vater“, rätselhaft ums Leben kommt, er selber verletzt wird und sein Traum zu zerbrechen beginnt, stellt er die alles leitende Ideologie seiner Zeit: Der einzelne Mensch taugt nichts, und nur das Volk an sich zähle, wirklich in Frage.

Gefördert von: Freunde des Studiengangs Schauspiel der UdK Berlin e.V. und dem AstA der UdK Berlin

Dauer: ca. 1 Std. 10 Min.

Samstag 15:30 Uhr und 17:45 Uhr

Sonntag 15:15 Uhr und 17:45 Uhr

Studio UNI.T, Fasanenstr. 1b
Eigenarbeit Robert Flanze:
THE FRAGILITY OF THE MALE WHITE EGO

Es spielt: Robert Flanze

„Früher war alles besser!“ - Als Mann hat man es heutzutage nicht leicht: Feminismus, Sozialisierung und Gleichberechtigung zwingen ihn, von seinem Proletariat abzurücken. Doch nicht alle wollen sich zähmen lassen. Sind es nur die veralteten Ansichten einer aussterbenden Rasse? Oder haben wir vergessen, uns um die Stimmen zu kümmern, die ungefragt zurückgelassen wurden? Ein politischer Diskotz.

Dauer: ca. 45 Min.

Samstag 19:00 Uhr

~~**Sonntag 20:00 Uhr**~~
19:30 Uhr

Karlsruher Str. 7a, Probenraum 5
Eigenarbeit Zainab Alsawah: DER ZAHN DES LÖWEN

nach „Träume“ von Günter Eich mit Texten von allen Beteiligten

Es spielen: Irene Wagner, Alexander Schröder, Nina Stehlin, Marion Barten, Viktor Bashmakov und Zainab Alsawah

Dramaturgie: Anis Hamdoun, Regieassistenz: Jana Saretzki

„Es gibt Wegweiser an den Straßen,
leicht erkennbare Flußläufe,
Aussichtserüste an erhöhten Punkten,
Landkarten, auf denen die Seen blau eingezeichnet sind und die Wälder grün,
_ es ist leicht, sich zurechtzufinden auf der Erde.
Aber du, der du neben mir gehst, wie verborgen
ist mir die Landschaft deines Herzens!
Tappend im Nebel überkommt mich oft Furcht
vorn Dickicht und vorn verborgenen Abgrund
Jedes Jahrhundert gibt uns neue Dinge zu verbergen“

Dauer: ca. 60 Min.

~~**Samstag 20:15 Uhr**~~

~~**Sonntag 19:00 Uhr**~~

~~**Karlsruher Str. 7a, Probenraum 2**
Eigenarbeit Ruby Commey:
GLAUBE! LIEBE! HOFFNUNG!
LAUGHING SAVED MY LIFE!~~

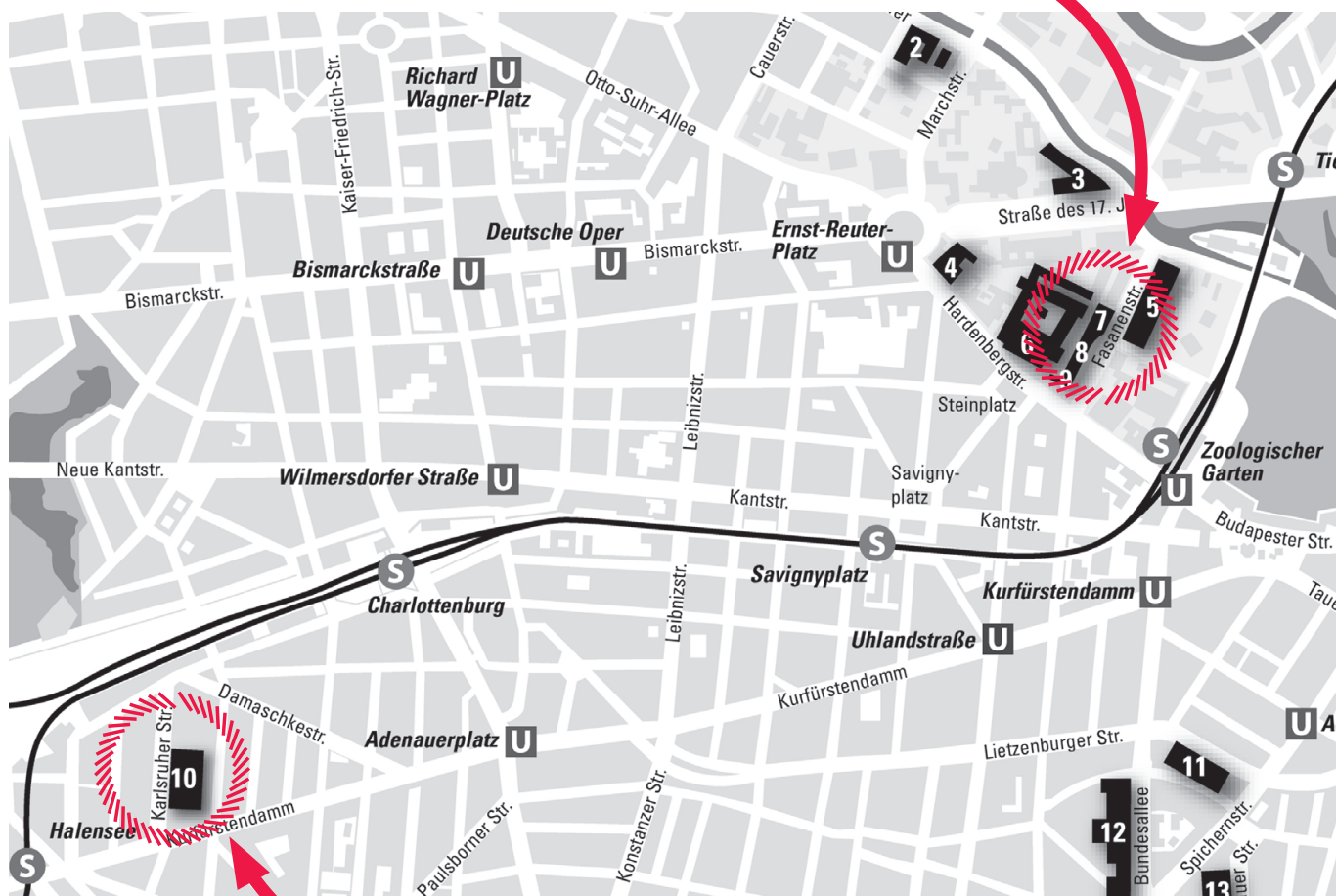
~~Es spielen: Ruby Commey, Max Diente und Pia Zessin~~

~~Dramaturgie: Viviana Medina & Lilly Kuhlmann~~

~~Kostüm: Maju Svartåker, Licht: Torsten Schwarzbach~~

~~Dauer: ca. 40 Min.~~

uni.t UNI.T - Theater der UdK Berlin
Fasanenstr. 1b . Berlin-Charlottenburg



Probenräume Studiengang Schauspiel
Karlsruher Str. 7a . Berlin-Halensee

Künstlerisches Betriebsbüro: Patrick Reu (Disponent)

Bühne UNI.T: Harald Dreher (Leitung), Britta Lohmeyer, Maria Sperl, Fabian Knabe, Philipp Maier

Beleuchtung UNI.T: Sigurd Hösl-Taube (Leitung), Anja Bühner, Michael Karsch

Technik Karlsruher Str. 7a: Torsten Schwarzbach

Werkstätten: Oliver Brendel (Leitung), Peter Simon (Tischlerei), Dennis Pelz (Schlosserei)

Gewandmeisterei: Felicitas Sandor (Leitung), Sue Viebahn, Stephan Grollnitz, Kerstin Berner (Fundus)